

## SITZUNG VOM 18. FEBRUAR 1852.

Hr. Fontana, k. k. Consulsats-Agent zu Molsetta (in Apulien) gibt in einem an die Akademie gerichteten Schreiben Nachricht von dem neuesten antiquarischen Funde in der Umgegend seines Wohnortes, und besonders von einer bei Ruvo ausgegrabenen sehr merkwürdigen gross-griechischen Vase, wovon er eine Abschrift des officiellen Berichtes der Ausgrabungs-Commission beigeschlossen hat.

Hr. Regierungsrath Arneht wird auf Ersuchen der Classe darüber berichten und dem Hrn. Einsender den Dank derselben in einem eigenen Sendschreiben aussprechen.

Das c. M., Hr. Bibliothekar Schmeller in München, sendet der Classe einen Abdruck seines in der k. baier. Akademie gelesenen Berichtes über seine Vorarbeiten zu einem Wörterbuche der Sprache der sogenannten Cimbern der VII. und XIII. Communen von Vicenza und Verona, und bietet ihr seine Arbeiten über diese Sprache, da sie ein speciell österreichisches Interesse haben, zur Herausgabe an.

Die Classe nimmt diesen Antrag mit grossem Interesse und anerkennender Würdigung auf, und überweist ihn zur Begutachtung der zweckmässigsten Art der Ausführung einer Commission.

Eine von Hrn. Dr. Ludwig Steub aus München eingesandte Entgegnung auf die in dem Sitzungsberichte vom 6. November 1850 abgedruckten: „Kritischen Beiträge zur Geschichte und Alterthumskunde Tirols, von Matthias Koch,“ wird vorgelegt und ebenfalls einer Commission zur Prüfung zugewiesen.

Dann bestimmt die Classe die Zusendungen der mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues zu Brünn, auf deren Ansuchen durch die Sitzungsberichte der Classe, und die von ihrer histor. Commission herausgegebenen Fontes und Archiv zu erwiedern.